



HEILIGENHAUS

Werkstadt im Grünen

STADTMARKETING HEILIGENHAUS

www.stadtmarketing-heiligenhaus.de

Essen

HEILIGENHAUS

Wuppertal

Düsseldorf

LEITBILD

der Stadt Heiligenhaus

Das Leitbild der Stadt Heiligenhaus

Jedes dynamische System braucht Anstöße von Außen. Die Stadtmarketing-Kreise haben vornehmlich die Unterstützung der IHK Düsseldorf gesucht. Mit ihr zusammen gelang die Entwicklung von Szenarien und die Darstellung von Zielvorstellungen. Sie bilden heute das Leitbild für die Stadt Heiligenhaus.

Die Zukunft im Visier

„Zielsetzungen“ sind nicht Maßnahmen-Planung. Mit ihnen soll die Beschreibung eines bestimmten Zeitpunkts in der Zukunft gemeint sein. Der künftigen Realität besonders nah kommen solche Szenarien, wenn sie als Ergebnis von bewußt gesteuertem Handeln aller gestaltenden gesellschaftlichen Gruppen formuliert werden. Sie müssen deshalb präzise, allgemein verständlich und demokratisch legitimiert sein.

Die Legitimation erfolgt durch den Rat der Stadt Heiligenhaus. Er hat das Leitbild ratifiziert und er verpflichtet sich im Namen der Bürger bei künftigen Entscheidungen, die Handlungsleitlinie zu verfolgen, die das Zielsystem des Lenkungsausschusses Stadtmarketing formuliert hat. Die Ausschusskoordinatoren haben die Zielsetzung zur besseren Überschaubarkeit in 5 Themengruppen geordnet. Eine prägnante Formulierung soll die Zielsetzungen möglichst vielen beteiligten Gruppen nahe bringen.

Themenkreis 1: Wirtschaft

Die Stärken der Stadt:

Heiligenhaus blickt zurück auf eine lange industrielle Tradition. Der allseits zu beobachtende Trend zur Deindustrialisierung hat Heiligenhaus bislang weitgehend verschont, weil innovative Unternehmen und eine qualifizierte Arbeitnehmerschaft zur Erhaltung beigetragen haben.

Diese Ziele wollen wir erreichen:

- Heiligenhaus bleibt auch weiterhin ein attraktiver Standort für das weiterverarbeitende Gewerbe.
- Die Stadt bekennt sich auch weiterhin deshalb zu ihrer industriellen Tradition und wird versuchen, den Bestand primär mittelständischer Betriebe zu erhalten und neue zu gewinnen.
- Heiligenhaus setzt aber zusätzlich auf eine Strukturweiterung, die krisenhafte Einbrüche verhindert und die Vielfalt der angebotenen Arbeitsplätze erhöht.
- Die Stadt Heiligenhaus (und ihre Wirtschaftsförderung, ihr Stadtmarketing und ihre Öffentlichkeitsarbeit) unterstützt innovative Unternehmen, Gruppen und Einzelpersonen. In Bezug auf den Know-How-Transfer (z.B. zur umliegenden Hochschullandschaft) unterstützt (und nutzt) die Stadt bzw. ihre Wirtschaftsförderung die Initiativen der rheinischen Industrie- und Handelskammern.
- Heiligenhaus will durch die Qualifikation seiner Arbeitskräfte überzeugen. Die betriebliche Aus- und Weiterbildung soll dazu beitragen, dass neue Anforderungen bei der Strukturweiterung bedarfsgerecht abgedeckt werden.
- Die Stadtpitze (Bürgermeister), Rat und Verwaltung bemühen sich im engen Schulterschluss, den Standort Heiligenhaus attraktiv zu machen und zu erhalten.

Themenkreis 2: Wohnen / Leben / Freizeit

Auf diese Stärken bauen wir auf:

Heiligenhaus hat einen kleinstädtischen Charakter und besticht durch „kurze Wege“ zu Handel und Dienstleistungen sowie durch seine Nähe zu den benachbarten Großstädten. Hinzu kommt die reizvolle landschaftliche Umgebung. Die Arbeitsplatzversorgung je 1.000 Einwohner erreicht im Kreis Mettmann einen Spitzenwert.

Diese Ziele wollen wir verwirklichen:

- Heiligenhaus will künftig ein attraktiver Wohnstandort für die bereits ansässige Bevölkerung und auch für die Neubürger sein – auch mit emotionaler Bindung als „Heimat“.
- Veränderten Bedarf durch sich wandelnde Wohnansprüche und Wohnungsnachfragen von Neubürgern soll durch eine behutsame Siedlungsentwicklung, die den kleinstädtischen Charakter erhält, Rechnung getragen werden.
- Dabei will die Stadt auch künftig dafür sorgen, dass einer wachsenden erwerbsfähigen Bevölkerung ein ähnlich hohes Niveau der lokalen Arbeitsplatzausstattung geboten wird wie heute.

Themenkreis 3: Einkaufen

Auf diese Stärken bauen wir auf:

Heiligenhaus hat eine mit hoher Kaufkraft ausgestattete Bevölkerung. Dazu trägt nicht zuletzt der überdurchschnittliche Arbeitsplatzbesatz bei. Als „Stadt der kurzen Wege (zum Kofferraum)“ besitzt Heiligenhaus Standortqualität zumindest für Waren und Dienstleistungen des täglichen und mittleren Bedarfs.

Diese Ziele wollen wir verwirklichen:

- Heiligenhaus will seinen Bürgern attraktive Einkaufsmöglichkeiten und einen umfassenden Einkaufs-Mix bieten - mit einigen Schwerpunkten, die Heiligenhaus zum Anziehungspunkt auch für Bewohner anderer Regionen macht.
- Rat und Verwaltung (die Stadt) setzen sich weiterhin für eine Entlastung der Innenstadt vom Verkehr ein und berücksichtigen dabei auch mittelfristige und langfristige städtebauliche Aspekte.
- Erhebliche Teile der heute in Nachbarkommunen abfließenden Kaufkraft bleiben in Heiligenhaus gebunden. Die dafür notwendigen Organisationen und Instrumente werden entwickelt und gestärkt.
- Handel und Dienstleistungen empfangen durch eine erfolgreiche industrielle Entwicklung und ein behutsames Wachstum der Bevölkerung neue Impulse.
- Neue Betriebsformen des Einzelhandels werden in Heiligenhaus und den Nachbarstädten städtebaulich so integriert, dass sie gewachsene Versorgungsstrukturen unterstützen und nicht zerstören.

Themenkreis 4: Infrastruktur und Verkehr

Auf diese Stärken bauen wir auf:

Heiligenhaus besitzt nennenswerte Vorteile der geographischen Lage. Die Stadt ist Teil der Nord-Süd-Hauptentwicklungsachse, der „Rheinschiene“; sie grenzt an das südwestliche Ruhrgebiet. Damit steht der Stadt das wirtschaftliche und kulturelle Potenzial einer Metropolregion unmittelbar zur Verfügung. Wichtig dabei ist die enge Anbindung an Container-Terminals in Neuss, Wuppertal und Duisburg (Entfernung ca. 30 Minuten).

Diese Ziele wollen wir verwirklichen:

- Die Stadt Heiligenhaus will langfristig an das Bundesstraßennetz angebunden werden. Dabei wird in erster Linie der Weiterbau der A44 forciert, die entscheidende Verbindung zwischen der Rheinschiene und ihrer hochwertigen Infrastruktur (Flughafen, Messe, ICE) bietet.
- Heiligenhaus lenkt zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt den Durchgangsverkehr auf eine Umgehungsstraße.
- Für den ÖPNV werden neue Konzepte geschaffen und jeweils kurzfristig aktualisiert – insbesondere mit dem Ziel, die Außenstadtteile enger an die Innenstadt Heiligenhaus anzubinden.

Themenkreis 5: Soziales

Auf diese Stärken bauen wir auf:

In Heiligenhaus gibt es eine gute Gesprächskultur in der Bürgerschaft und unter den Kaufleuten. Ein reges Vereinsleben und ein intensiver Gedankenaustausch zwischen den sozialen Gruppen einerseits und Politik und Verwaltung andererseits haben wechselseitiges Vertrauen geschaffen. Weiterhin engagieren sich die Heiligenhauser Bürger in aktiven Stadtmarketing-Gesprächskreisen.

Diese Ziele wollen wir erreichen:

- Die Stadt Heiligenhaus wird die gute Gesprächskultur unter den sozialen Gruppen weiter pflegen.
- Sie wird den breiten Konsens in entscheidenden Fragen der Stadtentwicklung mit den Bürgern und Unternehmen suchen.
- Die Stadt wird Eigeninitiativen von Bürgern, Vereinen und Unternehmen zur Belebung der Stadt breiten Spielraum geben.
- Das vorhandene „Wir“-Gefühl soll gestärkt werden.
- Die Finanzkraft der Stadt soll sich auf eine gesunde gewerbliche Entwicklung stützen, um künftige Handlungsspielräume zu erhalten.
- Die Finanzkraft soll sowohl der Verbesserung der Standortbedingungen für Unternehmen als auch dem sozialen Ausgleich dienen.
- Einen besonderen Stellenwert soll dabei die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt sowie des Wohn- und Freizeitwertes bekommen.
- Heiligenhaus will kulturell nicht mit den Highlights in den benachbarten Großstädten konkurrieren, sondern vielmehr Nischen besetzen, die der Größenordnung der Stadt angemessen sind.